

TOP 3.4.3 Veranstaltung Schule braucht PartnerInnen

Im Februar 2016 fand im AK-Bildungszentrum das zweite Speeddating „Schule braucht PartnerInnen“ mit über 120 LehrerInnen und 30 Speeddating PartnerInnen statt. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem Verein wienXtra-Schulevents der Stadt Wien und dem Stadtschulrat für Wien geplant und durchgeführt.

Das Speeddating richtet sich an LehrerInnen in Wiener Schulen der Sekundarstufe 1 (Neue Mittelschule, AHS-Unterstufe und Sonderpädagogische Zentren) sowie Polytechnische Schulen. Den Lehrkräften wurde mit der Methode des Speeddatings die Chance geboten sich in insgesamt 6 Speeddating-Runden jeweils 10 Minuten über Angebote der außerschulischen Jugendarbeit in Wien zu informieren und Kontakte zu knüpfen. Zusätzlich gab es für die Lehrkräfte ein Handout mit allen gesammelten Adresse und Kontakten. Die vorgestellten Organisationen gliederten sich in vier Bereiche:

Gewalt & Mobbing: MA 11, Möwe-Kinderschutzzentrum, ÖZPGS, POIKA, Wiener Polizei, Safer Internet, Verein für Schulmediation, Team Präsent – Schulen lösen Mobbing

Jugendarbeit & Demokratie lernen: Demokratiewerkstatt, Demokratiezentrum, Kinder- und Jugendanwaltschaft Wien, Kinderfreunde, MA 13, MKÖ, Wiener Jugendzentren, wienXtra, Zentrum polis

Arbeitsmarkt & Berufsorientierung: AK Wien, AMS Jugend, BOZ, Jugend am Werk, Jugendcoaching, Sprungbrett/Spacelab

Flucht/Asyl & Diversität: Asylkoordination, Caritas, Interface Wien, Interkulturelles Zentrum, iIB-Interreligiöse und interkulturelle Beratungsstelle, Kultur Kontakt Austria, Rebas, Sprachförderzentrum Wien

Das Feedback, sowohl der Anbieter und Organisationen, also auch der Lehrkräfte war außerordentlich gut. Das Format des Speeddating ermöglichte - laut den TeilnehmerInnen - fokussiertere Gespräche und Austausch als ein loses Messe-Setting. Gleichzeitig konnte man einen sehr breiten Überblick über die Anbieter-Landschaft gewinnen.



Das Feedback seitens der Anbieter und Organisationen war ebenso sehr gut. Die Anbieter waren mit der Veranstaltung sehr zufrieden und wünschen sich eine Fortsetzung. Seitens der Arbeiterkammer muss noch die sehr gute und produktive Zusammenarbeit mit wienXtra-Schulevents und den VertreterInnen des Stadtschulrats hervorgehoben werden. Es gelingt bei Kooperationen selten, zwei sehr unterschiedlichen Sphären (Jugendarbeit und Schule) auf so zielgerichtete und kreative Art zusammen zu führen.

Die Veranstaltung bot darüber hinaus die Möglichkeit, erneut auf das zentrale Thema der Abteilung Bildungspolitik, die soziale Schulfinanzierung hinzuweisen.